

Mehr als 300 Gäste besuchen WGA-Hoffest

Apolda. Zum Hoffest der Wohnungsgesellschaft Apolda versammelten sich mehr als 300 geladene Gäste von Partnerfirmen, aus Verwaltungen, Vertreter von Interessenverbänden und Firmen des Kommunal-Verbundes in der Vereinsbrauerei. Es gab kurze Ansprachen von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (parteilos), der den „Konzernchef des städtischen Verbundes“ erwähnte. WGA-Geschäftsführer Sören Rost, der gemeint war, gratulierte Klaus-Dieter Weilepp – für den Nachbarschaftshilfeverein engagiert – nachträglich zum 70. Geburtstag (Foto links oben) und begrüßte die neue Auszubildende Lilly Kampka (links unten). Für Musik sorgte Ohne Zeh mit Bass (rechts unten), während die durch die WGA gesponserten VfB-Kicker einen tollen Abend verbrachten.



Polizeibericht

Erneuter Brand in der Bernhard-Prager-Gasse

Ein brennender Müllcontainer wurde der Polizei in Apolda am Dienstagabend in der Bernhard-Prager-Gasse gemeldet. Der Container befindet sich beim Supermarkt. Bereits am Montag hatte es einen ähnlichen Vorfall gegeben. Dieses Mal wurde der Brand schnell festgestellt und konnte unmittelbar gelöscht werden. Da es sich hier um einen Restmüllcontainer handelte, entstand kein Schaden, auch an dem massiven Container entstand kein Schaden. Sachdienliche Hinweise zum Tathergang nimmt die Polizei Apolda unter Telefon: 03644/541-0 entgegen. *red*

Mann wird in Apolda festgenommen

Ein 42-jähriger Mann ist am Dienstagmorgen in Apolda von der Polizei zu Hause festgenommen und ins Gefängnis gebracht worden. Laut Polizeiangaben lag nämlich gegen diesen ein Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Erfurt vor, gemäß diesem der Verurteilte in der JVA Gräfen-tonna nun voraussichtlich zwei Jahre und sechs Monate seine Strafe absitzen muss. *red*

Freiwillig zum Haftantritt in der Polizei-Inspektion erschienen

Ebenso konnte ein Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Schweinfurt durchgesetzt werden. Allerdings mussten die Beamten den 39-jährigen nicht zu Hause aufsuchen, denn er kam selbst auf die Polizeiinspektion Apolda, um sich dem fünfmonatigen Haftantritt in der Justizvollzugsanstalt Suhl Gold-lauter selbst zu stellen. *red*

Felix Leibrock liest in Apolda

Apolda. Der Autor Felix Leibrock wird in Apolda eine Erstvorstellung seines neuen Buches „Der Mond macht keine halben Sachen“ geben. Am Samstag, 9. September, 15.30 Uhr, liest der ehemalige Pfarrer aus dem Saarland in der Kirche von Herressen. Im Buch erzählt er über das Leiden der Familie, vertane Chancen und mutige Schritte. Leibrock greift auch die Suche nach dem Glück auf. Wie er selbst sagt, ist es ein Buch über das, was zählt im Leben. Zugleich soll es eine Hommage an die therapeutische Kraft der Literatur sein. Im Anschluss wird es einen Büchertisch geben. Auch können erworbene Exemplare signiert werden. *red*

Felix Leibrock war Pfarrer in Apolda und Weimar und ist heute unter anderem als Seelsorger tätig. Weitere Infos unter: www.felixleibrock.de

Ab Montag drei zusätzliche Busse

Schulverwaltungsamt reagiert auf erneute Probleme in der Schülerbeförderung, diesmal mit Schwerpunkt in Butteltstedt

Butteltstedt. Mit drei zusätzlichen Bus-Angeboten reagieren das Schulverwaltungsamt des Weimarer Landes und die Personenverkehrsgesellschaft (PVG) als beauftragtes Unternehmen auf die Probleme beim Schülerbusverkehr im Nordkreis des Weimarer Landes. Wie die Kreisbeigeordnete Jacqueline Schwikal (parteilos) nach einer Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses sowie weiteren Krisengesprächen mitteilte, fährt ab Montag, 4. September, ein zusätzlicher Bus der Linie 249 um 13.25

Uhr an der Haltestelle vor dem Schulcampus in Butteltstedt ab und von dort direkt nach Berlstedt. Am Morgen werde es zwei „Backup-Busse“ geben (7.16 Uhr ab Berlstedt und 7.10 Uhr ab Butteltstedt), welche die Kinder sowie Jugendlichen mitnehmen, die in den anderen Bussen nicht untergekommen sind.

Es wirkt wie ein Deja-vu: Vor einem Jahr hatten zu Schuljahresbeginn vor allem auf den Touren zur damals noch in Berlstedt ansässigen Regelschule überfüllte Busse für Beschwerden gesorgt, worauf

hin Schulverwaltungsamt und PVG mit zusätzlichen Bussen nachjustierten. Das Problem hat auch diesmal vor allem strukturelle Ursachen: „Wenn der Kreis im April die Daten für das nächste Schuljahr abfragt, können wir natürlich die Schülerzahlen angeben“, so Martina Weyrauch, Leiterin der Butteltstedter Regelschule. „Aber den Stundenplan, der aussagt, wie viele Kinder wann Unterrichtschluss haben, gibt es da natürlich noch längst nicht.“ Die aktuelle Lösung betrifft die „Stoßzeit“: Nach der

sechsten Stunde haben die meisten Kinder Schluss, nach der fünften und achten sind es deutlich weniger. Probleme gab es zudem mit Anschluss-Bussen: Mehrmals wartete etwa der Bus in Butteltstedt nicht, bis die Linie aus Berlstedt kam, aus der Schüler in Richtung Rams-la steigen wollten, sondern fuhr vorher ab. „Die Anweisung an die Busfahrer, dass sie warten sollen, gibt es eigentlich seit Schuljahresbeginn“, so Schwikal. „Sie wurde jetzt noch einmal erneuert.“ „Ich stehe zurzeit jeden Tag mit am Bus und schaue,

dass alles klappt“, so Weyrauch. „Von älteren Schülern kam jetzt der Vorschlag, dass sie mehr Verantwortung übernehmen, das probieren wir jetzt aus.“ Für den Unmut von Eltern, die teilweise ihre Kinder mit dem Pkw abholen oder bringen mussten, hat sie volles Verständnis.

Das Ende aller Sorgen wird aber auch diese Lösung nicht sein. Schwikal: „Personal-Ausfälle bei der PVG oder Probleme, wenn ein Bus mal im Verkehr steckenbleibt, decken wir damit natürlich nicht ab.“ *mg*



Im vorigen Jahr nutzte unter anderem der Bad Berkaer Tobias Zimmermann die Gelegenheit, um im Kurpark erstmals in einen Segelflieger zu steigen.

JENS LEHNERT

Buntes Panorama an Angeboten

Gesundheitstag im Kurpark Bad Berka lockt zum Bewegen und Ausprobieren

Bad Berka. Seine dritte Auflage erlebt am Samstag, 2. September, der „Tag des Sports und der Gesundheit“ im Bad Berkaer Kurpark. Nach der zentralen Eröffnung um 10 Uhr am Schützenhaus warten wieder etliche von den Vereinen der Region vorbereitete Stationen auf bewegungswillige Besucher.

Zeitlich vorgegeben sind die Kinderläufe des SV Lauflos Bad Berka (Starts 11 und 13 Uhr), die

Yoga-Angebote (10.30 und 11.30 Uhr im Schützenhaus, 12.30 Uhr unterwegs im Park), ein Mitmachkurs des Median-Rehazentrums (10.15 Uhr) und Zumba mit Michelle Butzert (10.30 Uhr).

Alle anderen Angebote sind durchweg bis 14 Uhr flexibel nutzbar: Fußball und ein Soccer-Parcours mit dem FC Einheit, Wasser-treten und Gesundheitslehre mit dem Kneippverein auf der Anlage

am Goethebrunnen, Geschicklichkeitsspiele bei der Bad Berkaer Feuerwehr, Laser- und Luftdruck-schießen mit der Privilegierten Schützengesellschaft, Probesitzen im Segelflugzeug des Fliegerclubs Bad Berka – und vieles mehr.

Verpflegungs-Angebote gibt es unter anderem vom Berkschen Carnevalsverein (Gulaschsuppe) und den Einheit-Fußballern (Gebratenes vom Rost). *red*

Wickelfreundliche Orte gesucht

Netzwerk startet Suche nach geschützten Räumen für Eltern und ihre Babys

Weimarer Land. Das Netzwerk für Frühe Hilfen im Weimarer Land startet den Aufruf zur Suche nach still- und wickelfreundlichen Orten in Apolda und dem Kreisgebiet.

Dazu heißt es in einer Pressemitteilung: Still- und wickelfreundliche Orte sind geschützte Räume, in denen Babys gestillt und versorgt werden können. Das können Räume oder Bereiche in Verwaltungsgebäuden, Bibliotheken, Arztpraxen, Physiotherapiepraxen, Apotheken, Kindergärten oder anderen öffentliche Anlaufstellen sein, an denen sich junge Eltern aufhalten. Insbesondere junge Mütter haben nach solchen Räumen in letzter Zeit vermehrt gefragt, heißt es.

Damit Familien ihre Behörden-gänge und Alltagsbesorgungen flexibler gestalten und die Bedürfnisse der Kleinsten an sicheren Orten stillen können, möchte das Netzwerk die Einrichtung solcher still- und wickelfreundlichen, barrierefreien Orte unterstützen.

Ein potenzieller still- und wickelfreundlicher Ort ist im besten Fall ein geschützter, vielleicht sogar ein abschließbarer Raum. Die Ausstattung sollte eine bequeme Sitzmöglichkeit, Wickeltisch, eventuell Stillkissen umfassen. Ideal wären der Zugang zu Sanitäranlagen, die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Möglich ist auch eine Stillecke; Hauptsache abgeschirmt.

Wichtiger Hinweis: Das Netzwerk berät und unterstützt auch bei der Einrichtung und Ausstattung.

Die akquirierten Still- und Wickelorte werden in einem Flyer „Still- und Wickelwegweiser“ gelistet und durch einen Aufkleber im Eingangsbereich gekennzeichnet.

Der Flyer wird an Anlaufstellen für Eltern ausgelegt (Meldeämter, Geburtsstationen, Kinderarztpraxen, Apotheken, Kitas, Familienzentren), an alle Netzwerkpartner sowie des Lokalen Bündnisses für Familien verteilt.

Rückmeldungen bitte an das Netzwerk Frühe Hilfen im Landratsamt Weimarer Land (bis spätestens Ende Oktober). *red*

Kran dreht sich bereits



Apolda. Beinahe täglich gibt es auf der Baustelle in der Utenbacher Straße von Apolda eine neue Situation. Nachdem der Abriss der Alt-Gebäude im Wesentlichen durch ist – im Vorder-

grund noch einige Reste – wird es nun Stück für Stück mit dem Neubau eines modernen Rewe-Marktes vorwärts gehen. Der soll aber erst im Verlauf des kommenden Jahres eröffnet werden.

Reimann spielt wieder Orgel

Vierzehnheiligen. Die nächste Stunde Orgelmusik in der Vierzehnheiligen Kirche findet am Freitag (1. September) um 17 Uhr statt. Sie ist der Orgelmusik von Johann Pachelbel gewidmet. Der aus Nürnberg stammende Meister wurde durch vor 370 Jahren, am 1. September des Jahres 1653, getauft.

Pachelbels Lebensweg führte ihn auch nach Thüringen. Er hatte Anstellungen als Organist in Eisenach, Erfurt und Gotha. In Erfurt wohnte er bei der Bach-Familie, heiratete auch dort und unterrichtete Johann Sebastian Bachs älteren Bruder Johann Christoph. Er gilt als einer der wichtigsten Orgelmeister vor Johann Sebastian Bach. Die Orgel wird gespielt von Ingo Reimann aus Schöten. Eintritt frei. *red*